

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 25.05.1726

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183306)

13.

A 1279

Leipz. d. 25. Mai.
1726.

228

Ich wil auf rurs andern,
Lichter geben, d. bey mir
bleibe singt.

Sehr geehrter Herr Professor,
Gestern fröhe, da ich einige von unsern
Kundeln absolviert, w. mit ihnen, stehig
war, kam d. H. v. Hertz mit seiner
fr. Gemahlin u. Sohn. Ich sprach mit
wenig in mein Stübchen am Ende des
w. Hofes davon mit ihnen.
Darauf ging zu meinem Gesessenen, die
Gott segnete, w. mir die Hände legte
und ich. Abends um 9 Uhr kam noch
ein d. Sohn. um seine abzuholen.
aufsteht, mit ihm bis 10 Uhr verfuhr,
w. davon zu Bett kam.
Heute fröhe um 4 Uhr sang ich, das
Lied Lügen. Instruction d. H. v. Hertz,
w. ist mir lieb, das H. v. Hertz alle die
Lügen-Defideria, darüber viele Briefe
mit H. v. Hertz gewechselt sind, mit ihm

mir gebracht hat. Ich remittire dieselbe
nicht, daß ich mich betheiligen soll
können gebracht werden, u. wil ich für
nach ad acta leg. aufgesetzt sei,
bey der H. Ehlers Brief, und in
der H. Prof. und. resolution der
H. anten Lützowen hat, zum Gr.
beurtheil. Ich setze, H. Ehlers wurde
weiter alles nöthige besorgen.

Nach berichtet, daß gestern S. H. v. Jo-
dan, bey im Anfang S. Meyer gewes.
mich geset, mich befragte, als ob
nicht, Ref. v. Hamer, mich
bey mir war. Dagegen H. v. Jordan gab
mir eine ungenügende u. unzufriedene
Antwort an den Inhalt von
Herrn v. Hamer, welche ich gerne abhören
bey legen, wenn ich Zeit gefunden.
Zuge so es wird in nächster, was der

Sammt bekräft, stille seg. Gott
wolle uns diesem Leben was güt.
das freier bring.

Freude schenke ihm 5 Afo kann d. Liebe
König, und d. d. v. d. d. d.
Zu mir beiste, zu mir d. nach
absteig. Mit demselben, ich
ich mich vor Gott gesamt, d.
als mich seg, vor demselben
und gesamt.

Ich bitte, dass Gott diesen Tag
mit mir seg, wie er diesem gesamt
ist.

Dass die l. geistl. von glück bring
mir seg ist, ist mir lieb. Ich darf
dies anstelt, dass sie ein gutes Leben
besucht u. bewahrt wurde. Sie haben
auf diesem gesamt, wie dem auch d.
H. Lindtamer, Jun. Zu ihm gesamt.

Elise.

John G. Gifford
Franklin